

Die Bibel

# Der Prophet Maleachi

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Der Prophet Maleachi

2015-01

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

### Kapitelübersicht

1	2	3	4						
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--

### *Inhaltsverzeichnis*

- 1 Gottes Liebe zu Israel 3**
- Gottes Anklage gegen die Priester ..... 4
- 2 Gottes Anklage gegen das untreue Volk 9**
- 3 Ankündigung des Gerichtstages und Aufruf zur Buße 15**
- Scheidung der Gerechten von den Ungerechten am kommenden Gerichtstag .....19

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

## 1 Gottes Liebe zu Israel

- 1 Ausspruch des Wortes  
JHWHs an Israel durch  
Maleachi.
  
- 2 Ich habe euch geliebt,  
spricht JHWH;  
aber ihr sprecht:  
"Worin hast du uns  
geliebt?" "War nicht Esau  
der Bruder Jakobs?  
spricht JHWH,  
und ich habe Jakob geliebt;
  
- 3 Esau aber habe ich gehaßt,  
und ich habe seine Berge  
zur Wüste gemacht und  
sein Erbteil für die  
Schakale der Steppe.
  
- 4 Wenn Edom spricht:  
Wir sind zerschmettert,  
werden aber die Trümmer  
wieder aufbauen,  
so spricht JHWH der  
Heerscharen:  
Sie werden bauen,  
ich aber werde  
niederreißen;  
und man wird sie nennen  
"Gebiet der

Gesetzlosigkeit“ und “das Volk, welchem JHWH ewiglich zürnt“.

- 5 Und eure Augen werden es sehen,  
und ihr werdet sprechen:  
Groß ist JHWH über das Gebiet Israels hinaus!

## Gottes Anklage gegen die Priester

- 6 Ein Sohn soll den Vater ehren,  
und ein Knecht seinen Herrn.  
Wenn ich denn Vater bin,  
wo ist meine Ehre?  
Und wenn ich Herr bin,  
wo ist meine Furcht?  
spricht JHWH der Heerscharen zu euch,  
ihr Priester,  
die ihr meinen Namen verachtet und doch  
sprechet:  
Womit haben wir deinen Namen verachtet?

- 7 Die ihr unreines Brot auf meinem Altar darbringet

und doch sprecht:  
Womit haben wir dich  
verunreinigt?  
Damit,  
daß ihr saget:  
Der Tisch JHWHs ist  
verächtlich.

8 Und wenn ihr Blindes  
darbringet,  
um es zu opfern,  
so ist es nichts Böses;  
und wenn ihr Lahmes und  
Krankes darbringet,  
so ist es nichts Böses.  
Bringe es doch deinem  
Landpfleger dar:  
wird er dich wohlgefällig  
annehmen,  
oder Rücksicht auf dich  
nehmen?  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

9 Und nun,  
flehet doch Gott an,  
daß er uns gnädig sei!  
von eurer Hand ist das  
geschehen,  
wird er um euretwillen  
Rücksicht nehmen?  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

10 Wäre doch nur einer unter euch,  
der die Türen verschlüsse,  
damit ihr nicht vergeblich  
auf meinem Altar Feuer  
anzündetet!  
Ich habe keine Lust an  
euch,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
und eine Opfergabe nehme  
ich nicht wohlgefällig aus  
eurer Hand an.

-

11 Denn vom Aufgang der  
Sonne bis zu ihrem  
Niedergang wird mein  
Name groß sein unter den  
Nationen;  
und an jedem Orte wird  
geräuchert,  
dargebracht werden  
meinem Namen,  
und zwar reine  
Opfergaben.  
Denn mein Name wird groß  
sein unter den Nationen,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

12 Ihr aber entweiht ihn,  
indem ihr sprecht:

Der Tisch des Herrn ist  
verunreinigt,  
und sein Einkommen,  
seine Speise ist verächtlich.

13 Und ihr sprecht:  
Siehe,  
welch eine Mühsal!  
und ihr blaset ihn an,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
und bringet Geraubtes  
herbei und das Lahme und  
das Kranke;  
und so bringet ihr die  
Opfergabe.  
Soll ich das wohlgefällig  
von eurer Hand annehmen?  
spricht JHWH.

14 Und verflucht sei,  
wer betrügt,  
während ein Männliches in  
seiner Herde ist;  
und wer gelobt und dem  
Herrn ein Verdorbenes  
opfert!  
Denn ich bin ein großer  
König,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
und mein Name ist  
furchtbar unter den

# *Maleachi* 1

Nationen.



*2 Gottes Anklage gegen  
das untreue Volk*

- 1 Und nun,  
ihr Priester,  
an euch ergeht dieses  
Gebot!
- 2 Wenn ihr nicht höret,  
und wenn ihr es nicht zu  
Herzen nehmet,  
meinem Namen Ehre zu  
geben,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
so werde ich den Fluch  
unter euch senden,  
und eure Segnungen  
verfluchen;  
ja,  
ich habe sie auch verflucht,  
weil ihr es nicht zu Herzen  
nehmet.
- 3 Siehe,  
ich schelte euch die Saat  
und streue euch Mist in  
das Angesicht,  
den Mist eurer Feste,  
und man wird euch zu ihm  
hintragen.
- 4 Und ihr werdet wissen,

daß ich dieses Gebot an  
euch gesandt habe,  
damit mein Bund mit Levi  
sei,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

5 Mein Bund mit ihm war  
das Leben und der Friede;  
und ich gab sie ihm zur  
Furcht,  
und er fürchtete mich,  
und er,  
er zitterte vor meinem  
Namen.

6 Das Gesetz der Wahrheit  
war in seinem Munde,  
und Unrecht fand sich  
nicht auf seinen Lippen;  
er wandelte mit mir in  
Frieden und Geradheit,  
und viele brachte er von  
ihrer Ungerechtigkeit  
zurück.

7 Denn die Lippen des  
Priesters sollen Erkenntnis  
bewahren,  
und das Gesetz sucht man  
aus seinem Munde,  
denn er ist ein Bote  
JHWHs der Heerscharen.

- 8 Ihr aber seid abgewichen  
von dem Wege,  
habt viele straucheln  
gemacht im Gesetz,  
ihr habt den Bund Levis  
zerstört,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.
- 9 So habe auch ich euch bei  
dem ganzen Volke  
verächtlich und niedrig  
gemacht,  
in demselben Maße,  
wie ihr meine Wege nicht  
bewahret und die Person  
ansehet beim Gesetz.
- 10 Haben wir nicht alle einen  
Vater?  
Hat nicht ein Gott uns  
geschaffen?  
Warum handeln wir treulos  
einer gegen den anderen,  
indem wir den Bund  
unserer Väter entweihen?
- 11 Juda hat treulos gehandelt,  
und ein Greuel ist verübt  
worden in Israel und in  
Jerusalem;  
denn Juda hat das  
Heiligtum JHWHs

entweicht,  
welches er liebte,  
und ist mit der Tochter  
eines fremden Gottes  
vermählt.

12 JHWH wird den Mann,  
der solches tut,  
aus den Zelten Jakobs  
ausrotten,  
den wachenden und den,  
der einen Laut von sich  
gibt,  
und den,  
welcher JHWH der  
Heerscharen eine  
Opfergabe darbringt.

13 Und zweitens tut ihr dieses:  
Ihr bedeckt den Altar  
JHWHs mit Tränen,  
mit Weinen und Seufzen,  
so daß er sich nicht mehr  
zu eurer Opfergabe  
wendet,  
noch Wohlgefälliges aus  
eurer Hand annimmt.

14 Und ihr sprecht:  
Warum?  
Weil JHWH Zeuge  
gewesen ist zwischen dir  
und dem Weibe deiner

Jugend,  
an welchem du treulos  
gehandelt hast,  
da sie doch deine Genossin  
und das Weib deines  
Bundes ist.

15 Und hat nicht einer sie  
gemacht?  
Und sein war der Überrest  
des Geistes.  
Und was wollte der eine?  
Er suchte einen Samen  
Gottes.  
So hütet euch in eurem  
Geiste,  
und handle nicht treulos  
gegen das Weib deiner  
Jugend!

16 Denn ich hasse Entlassung,  
spricht JHWH,  
der Gott Israels;  
und er bedeckt mit  
Gewalttat sein Gewand,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.  
So hütet euch in eurem  
Geiste,  
daß ihr nicht treulos  
handelt!

17 Ihr habt JHWH mit euren

Worten ermüdet;  
und ihr sprecht:  
Womit haben wir ihn  
ermüdet?  
Damit,  
daß ihr saget:  
Jeder Übeltäter ist gut in  
den Augen JHWHs,  
und an ihnen hat er  
Gefallen;  
oder wo ist der Gott des  
Gerichts?

*3 Ankündigung des  
Gerichtstages und  
Aufruf zur Buße*

- 1 Siehe,  
ich sende meinen Boten,  
daß er den Weg bereite vor  
mir her.  
Und plötzlich wird zu  
seinem Tempel kommen  
der Herr,  
den ihr suchet;  
und der Engel des Bundes,  
den ihr begehret:  
siehe,  
er kommt,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.
- 2 Wer aber kann den Tag  
seines Kommens ertragen,  
und wer wird bestehen bei  
seinem Erscheinen?  
Denn er wird wie das Feuer  
des Schmelzers sein und  
wie die Lauge der Wäscher.
- 3 Und er wird sitzen und das  
Silber schmelzen und  
reinigen;  
und er wird die Kinder Levi  
reinigen und sie läutern wie  
das Gold und wie das

Silber,  
so daß sie Opfergaben dem  
JHWH darbringen werden  
in Gerechtigkeit.

4 Dann wird die Opfergabe  
Judas und Jerusalems  
JHWH angenehm sein wie  
in den Tagen vor alters  
und wie in den Jahren der  
Vorzeit.

5 Und ich werde euch nahen  
zum Gericht und werde ein  
schneller Zeuge sein gegen  
die Zauberer und gegen die  
Ehebrecher und gegen die  
falsch Schwörenden;  
und gegen die,  
welche den Tagelöhner im  
Lohn,  
die Witwe und die Waise  
bedrücken und das Recht  
des Fremdlings beugen,  
und mich nicht fürchten,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

6 Denn ich,  
JHWH,  
ich verändere mich nicht;  
und ihr,  
Kinder Jakobs,



ihr werdet nicht vernichtet  
werden.

7 Seit den Tagen eurer Väter  
seid ihr von meinen  
Satzungen abgewichen und  
habt sie nicht bewahrt.  
Kehret um zu mir,  
so will ich zu euch  
umkehren,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.  
Und ihr sprecht:  
Worin sollen wir  
umkehren?

8 Darf ein Mensch Gott  
berauben,  
daß ihr mich beraubet?  
Und ihr sprecht:  
Worin haben wir dich  
beraubt?  
In dem Zehnten und in  
dem Hebopfer.

9 Mit dem Fluche seid ihr  
verflucht,  
und doch beraubet ihr  
mich,  
ihr,  
die ganze Nation!

10 Bringet den ganzen

Zehnten in das  
Vorratshaus,  
auf daß Speise in meinem  
Hause sei;  
und prüfet mich doch  
dadurch,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
ob ich euch nicht die  
Fenster des Himmels  
auftun und euch Segen  
ausgießen werde bis zum  
Übermaß.

11 Und ich werde um  
euretwillen den Fresser  
schelten,  
daß er euch die Frucht des  
Bodens nicht verderbe;  
und der Weinstock auf  
dem Felde wird euch nicht  
mehr fehltragen,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

12 Und alle Nationen werden  
euch glücklich preisen,  
denn ihr werdet ein Land  
des Wohlgefallens sein,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

*Scheidung der Gerechten*

von den Ungerechten am  
kommenden Gerichtstag

13 Eure Worte sind trotzig  
gegen mich gewesen,  
spricht JHWH.  
Und ihr sprecht:  
Was haben wir miteinander  
wider dich beredet?

14 Ihr sprecht:  
Vergeblich ist es,  
Gott zu dienen,  
und was für Gewinn,  
daß wir seiner Hut  
warteten,  
und daß wir in Trauer  
einhergingen vor JHWH  
der Heerscharen?

15 Und so preisen wir nun die  
Übermütigen glücklich:  
nicht nur sind die Täter  
der Gesetzlosigkeit  
aufgebaut worden,  
sondern sie haben auch  
Gott versucht und sind  
entronnen.

-

16 Da unterredeten sich  
miteinander,  
die JHWH fürchten,

und JHWH merkte auf und  
hörte;  
und ein Gedenkbuch ward  
vor ihm geschrieben für  
die,  
welche JHWH fürchten  
und welche seinen Namen  
achten.

17 Und sie werden mir,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
zum Eigentum sein an dem  
Tage,  
den ich machen werde;  
und ich werde ihrer  
schonen,  
wie ein Mann seines  
Sohnes schont,  
der ihm dient.

18 Und ihr werdet wiederum  
den Unterschied sehen  
zwischen dem Gerechten  
und dem Gesetzlosen,  
zwischen dem,  
der Gott dient,  
und dem,  
der ihm nicht dient.

- 1 Denn siehe,  
der Tag kommt,  
brennend wie ein Ofen;  
und es werden alle  
Übermütigen und jeder  
Täter der Gesetzlosigkeit  
zu Stoppeln werden;  
und der kommende Tag  
wird sie verbrennen,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
so daß er ihnen weder  
Wurzel noch Zweig lassen  
wird.
- 2 Aber euch,  
die ihr meinen Namen  
fürchtet,  
wird die Sonne der  
Gerechtigkeit aufgehen mit  
Heilung in ihren Flügeln.  
Und ihr werdet ausziehen  
und hüpfen gleich  
Mastkälbern;
- 3 und ihr werdet die  
Gesetzlosen zertreten,  
denn sie werden Asche sein  
unter euren Fußsohlen an  
dem Tage,  
den ich machen werde,  
spricht JHWH der  
Heerscharen.

- 4 Gedenket des Gesetzes  
Moses,  
meines Knechtes,  
welches ich ihm auf Horeb  
an ganz Israel geboten  
habe,  
Satzungen und Rechte.
- 5 Siehe,  
ich sende euch Elia,  
den Propheten,  
ehe der Tag JHWHs  
kommt,  
der große und furchtbare.
- 6 Und er wird das Herz der  
Väter zu den Kindern,  
und das Herz der Kinder  
zu ihren Vätern wenden,  
auf daß ich nicht komme  
und das Land mit dem  
Banne schlage.